

14. September 2001

Schaftag im Naturpark Leiser Berge Informationen am Hof und auf der Weide

Einigen landwirtschaftlichen Betrieben des Weinviertels ist es in den vergangenen Jahren gelungen, sich mit der Schafhaltung und dem Absatz von Lammfleisch einen Namen zu machen. Ein Beispiel dafür ist die Familie Danninger in Au, Gemeinde Ernstbrunn, die 1999 diese traditionelle Form der Landwirtschaft wieder aufgenommen hat. Sie bietet Interessierten auch die Möglichkeit, sich über die Schafhaltung, die Wollverarbeitung, die Schafweidelandschaft etc. zu informieren und Produkte von Schaf und Lamm zu verkosten. Dieses Informationsangebot gibt es wieder am kommenden Samstag, 15. September, von 14 bis 18 Uhr. Außerdem werden an diesem Tag auf der Schafweide der Familie Danninger am Oberleiser Berg Fachleute die Bedeutung der Schafweide für Pflanzen und Tiere erklären, Vorführungen zur Weidetechnik, Weidewirtschaft und Weidepflege bieten und somit Einblick in diesen uralten und doch modernen Zweig der Landwirtschaft geben.

Mit der Schafhaltung wird zudem einem wichtigen Anliegen des Naturschutzes Rechnung getragen: Durch die Weidetätigkeit der Schafe werden offene, kurzrasige Flächen mit steppenartiger Vegetation erhalten, damit wird den Leiser Bergen auch der Charakter als „weites Land“ verliehen.

Nähere Informationen: Naturparkbüro Leiser Berge, Telefon 02525/64041.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at